



UDC 327

GEOPOLITISCHE POSITIONIERUNG DER UKRAINE IN DER AKTUELLEN PHASE

ГЕОПОЛІТИЧНЕ ПОЗИЦІОНУВАННЯ УКРАЇНИ НА СУЧАСНОМУ ЕТАПІ

Poble Dmytro / Побле Д.К.*Professor-Assistent / старший викладач*ORCID-ID: <https://orcid.org/0000-0001-5898-3343>*Odessa Nationaluniversität, benannt nach I. Metschnikow Frantzuzsky Boulevard, 24/26, Odessa, 65068, Ukraine /**Одеський національний університет ім. І.Мечникова
Французький бульвар, 24/26, Одеса, 65068, Україна***Tereshchenko Anastasiia / Терещенко А.В.***Studentin des 4. Jahres / студентка 4 курсу**Odessa Nationaluniversität, benannt nach I. Metschnikow Frantzuzsky Boulevard, 24/26, Odessa, 65068, Ukraine /**Одеський національний університет ім. І.Мечникова
Французький бульвар, 24/26, Одеса, 65068, Україна*

Abstrakt. Das Thema dieser Arbeit ist die geopolitische Lage der Ukraine in der gegenwärtigen Phase, die Bestimmung der überragenden Rolle des Landes im geopolitischen Raum unter den Bedingungen der Bildung eines neuen multipolaren Modells der Weltordnung, basierend auf tatsächlichen geographischen Daten, historischen Umständen und aktuellen Ereignissen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist das Thema dieser Arbeit im Zusammenhang mit den jüngsten Ereignissen und raschen Veränderungen auf der geopolitischen Weltkarte fast das relevanteste für die Ukraine. Der Einmarsch des Angreifers in das Territorium des Osteuropäischen Staates wurde zu einem Wendepunkt nicht nur für die Ukraine und Europa, sondern für die ganze Welt. Die Aggression Rußlands bedroht nicht nur die Souveränität der Ukraine, sondern verletzt auch die gesamte geopolitische Ordnung. Die Weltpolitik ist zur Konfrontation zwischen Blöcken zurückgekehrt, doch die Grenzen des Westblocks haben sich im Vergleich zur Zeit des Kalten Krieges nach Osten verschoben. Der Einmarsch Rußlands in die Ukraine stellt eine Herausforderung für die europäische Sicherheitsordnung dar. Europa muß die Kontrolle über seine politische, strategische und energiepolitische Zukunft zurückgewinnen. Unter solchen Bedingungen ist die Frage der endgültigen Festlegung der Position und Rolle der Ukraine in der Region, der Festlegung der Entscheidung für die europäische Integration und des Aufbaus einer neuen Zukunft des Staates nach dem Sieg über den Aggressor akut geworden. Daher bleibt das Thema für die Gestaltung der Außenpolitik der Ukraine und die Haltung westlicher Partnern gegenüber unserem Land von großer Bedeutung. In der Verwendung der wichtigsten Forschungsmethoden, wie Fallstudien und Ereignisanalysen, sind inzwischen verschiedene disziplinäre Merkmale und Themen erkennbar. Die genannten Methoden ermöglichten es, die qualitativen und quantitativen Merkmale des Problems zu erkennen.

Schlüsselwörter: die geopolitische Lage, multipolare Modell der Weltordnung, der Kalte Krieg, europäische Sicherheitsordnung, europäische Integrationswahl.

Einführung

Geopolitische Faktoren sind die wichtigsten Indikatoren, die der Ukraine eine bedeutende Position in der Welt verleihen. Durch seine Lage im Zentrum des europäischen Kontinents, auf der sogenannten Ostsee-Schwarzmeer-Achse, unterscheidet sich das Territorium der Ukraine von einigen ihrer anderen Nachbarn. Der moderne ukrainische Staat ist zu einer Art Brücke zwischen Westeuropa und



dem riesigen eurasischen Raum geworden. Das Thema im Zusammenhang mit den geopolitischen Bestrebungen der Ukraine wurde in Monographien und wissenschaftlichen Studien ukrainischer und ausländischer Wissenschaftler ausreichend detailliert ausgearbeitet, doch nach der russischen Aggression im Jahr 2022 traten neue Umstände auf, die Klärungen und neue zusätzliche Studien und systematische Analysen erfordern.

Der Zweck dieser Studie besteht darin, die Besonderheiten der Entwicklung der geopolitischen Rolle der Ukraine im Laufe der Geschichte zu bestimmen und eine neue Positionierung des Staates auf der geopolitischen Weltkarte in der gegenwärtigen Phase zu formulieren.

Da es sich um die geopolitische Positionierung der Ukraine in der aktuellen Phase handelt, man kann sagen, daß der wichtigste Zeitraum in der Studie der Zeitraum seit 2014 ist, als die Russische Föderation die Krim illegal annektierte und einen bewaffneten Konflikt im Osten der Ukraine auslöste. Das letzte Jahr war auch ein Wendepunkt, denn das Leben der Ukrainer und sogar die Weltordnung wurden in „vor“ und „nach“ dem 24. Februar 2022 geteilt.

Hauptteil

Das Territorium der Ukraine stand schon immer im Mittelpunkt geopolitischer Ereignisse und ist aufgrund seiner günstigen geographischen Lage an der Kreuzung von Verkehrsadern, aufgrund des Vorhandenseins von Häfen, die für Verbindungen mit anderen Kontinenten günstig sind, und seines reichen Potentials an natürlichen Ressourcen zu einem Zentrum geworden Gegenstand des Interesses der Nachbarstaaten. Die Kombination der oben genannten Faktoren hat der Ukraine ermöglicht, in Zukunft zu einem der Schlüsselakteure der Weltpolitik zu werden [12], aber andererseits bringt eine solche geographische Lage natürlich gewisse Schwierigkeiten und Konsequenzen mit sich dazu gehört die aktuelle Krise im Land. Nämlich: Im Laufe der Geschichte ist es zu einer Arena des Kampfes zwischen einflußreichen Staaten geworden und ist in der gegenwärtigen Phase dazu verdammt, an der Schnittstelle der geopolitischen Interessen zweier antagonistischer Einheiten zu liegen – dem Westen und der Russischen Föderation.

Die Ukraine liegt am Schnittpunkt der strategischen Interessen der eurasischen und euroatlantischen Zivilisationen, die diese auf Kosten der ukrainischen Interessen zu verteidigen versuchen. Moskau war beispielsweise sehr aktiv dabei, die Kontrolle über die Ukraine zu erlangen, um das sogenannte historische Rußland als Großmacht in Eurasien und als mächtigen globalen Akteur wiederherzustellen. Das geopolitische Tandem der USA und der Europäischen Union wiederum betrachtet die Ukraine als antirussisches Projekt im Kampf der Zivilisationen und versucht daher, den wichtigsten geopolitischen Rivalen auf dem Territorium des postsowjetischen Eurasiens zu schwächen [5].

Aufgrund der historischen Umstände und der mehr als 300-jährigen Zugehörigkeit zu einem Staat hat die Ukraine in der gegenwärtigen Phase für Rußland eine existentielle Bedeutung. Unser östlicher Nachbar kann nicht akzeptieren, daß die Ukraine ihren Einflußbereich verlassen hat und versucht, demokratische Werte und Freiheiten der Bürger zu verteidigen, während der



Angreifer die europäische Ausrichtung unseres Staates als direkte Bedrohung seiner Existenz wahrnimmt.

Trotz der territorialen Nähe zu Rußland betonen viele Wissenschaftler (insbesondere Jaroslaw Stezko), daß Moskau und Kiew politisch und ideologisch völlig gegensätzlich seien. Daher vertritt Kiew ein völlig anderes ideologisches, politisches, soziales und religiöses Wertesystem als Moskau, das mit der Idee seines Messianismus die Welt brutal erobern will [10; S.192].

Die Ukraine hat sich als fortschrittlicher Staat etabliert, der sich für das Recht auf demokratische europäische Werte entscheidet. Insbesondere die Orange Revolution, dann der Euromaidan und der Widerstand gegen die russische Aggression zeigen, wie sich die europäische Orientierung der Bürger manifestierte und festigte. Die Orange Revolution in der Ukraine im Jahr 2004 war ein Wendepunkt. Die Russische Föderation betrachtete dieses Ereignis als einen Versuch der USA, den Boden für den künftigen Zerfall Rußlands aufgrund des NATO-Beitritts der Ukraine zu bereiten.

Man kann sagen, daß es nach den Ereignissen von 2014 zu einer deutlichen Neuorientierung der Bürger gegenüber den EU-Ländern und zu einem völligen Rückgang der Unterstützung für Rußland als strategischen Partner gekommen ist.

Statistiken zeigen, daß im Jahr 2007 31 % der Bürger für einen EU-Beitritt waren, und im Jahr 2016 stieg dieser Prozentsatz auf 51 %. Andererseits sank der Anteil der Befürworter der Beziehungen zu Rußland als strategischem Partner im gleichen Zeitraum von 41 % auf 11 %. Außerdem begannen 44 % der Bürger im Jahr 2016, die Idee eines NATO-Beitritts zu unterstützen, obwohl es neun Jahre zuvor nur 19 % waren. Soziologische Studien zeigen, daß die proeuropäische Stimmung unter den Ukrainern nach Februar 2014 zunahm, das heißt, sie wurden stärker von der russischen Militäroffensive und dem teilweisen Verlust der Souveränität des Landes beeinflusst als vom Euromaidan [6; S.56].

Am 24. Februar 2022 veränderte sich das Leben der Ukrainer für immer. Viele Menschen glaubten nicht, daß dies passieren würde, daß die Russische Föderation sich zu einem solchen Schritt entschließen würde, aber am Ende griff der Feind an. Zum Zeitpunkt der großangelegten Invasion im Jahr 2022 plante die große Atommacht Rußland ihre sogenannte „Sonderoperation“ mit einer begrenzten Anzahl von Bodentruppen, basierend auf der Annahme, daß die Ukrainer keinen ernsthaften Widerstand leisten würden und daß die meisten Menschen würde die Invasionskräfte willkommen heißen und sogar unterstützen. Aber sie erwarteten nicht, daß die Ukrainer gemeinsam aufstehen würden, um ihr Land und ihre Unabhängigkeit zu verteidigen und die Geistesstärke zu demonstrieren, die die ganze Welt beeindruckte. Russische Strategen haben den Widerstandswillen der Ukrainer stark unterschätzt, da sie von falschen Informationen und ihrer eigenen Propaganda, die Ukrainer seien eine nicht existierende Nation, in Anspruch genommen würden.

Am 28. Februar 2022 unterzeichnete Wolodymyr Selenskyj einen Antrag auf Mitgliedschaft der Ukraine in der Europäischen Union [7]. Viele ukrainische und ausländische Forscher sehen die Zukunft der Ukraine nur in der EU, und wir sollten hoffen, daß wir bald Vollmitglied der Organisation werden. Seit der russischen Invasion am 24. Februar hat sich die Ukraine als ein dezidiert europäischer Staat



erwiesen, der für europäische Werte und eine deutlich andere Orientierung als Moskau kämpft [1].

Natürlich hat dieser Krieg große Auswirkungen nicht nur aufs Land und Region, sondern auf die ganze Welt. Die UNO verurteilte mit ihrer Resolution ES-11/1 vom 2. März die Invasion Rußlands in das Territorium unseres Landes, hatte jedoch keine Wirkung [11]. Rußland hat unzählige Male trotzig gegen internationale Regeln verstoßen, und ein weiteres Beispiel ist die Anerkennung der „Unabhängigkeit“ der Regionen Cherson und Saporischschja im September auf der Grundlage gefälschter Referendumsergebnisse 2022) [2], [3] und erkannte sie dann sogar sowie die sogenannte „DPR“ und „LPR“ als Subjekte innerhalb der Russischen Föderation an [4].

Die erste Konsequenz ist, daß die Invasion deutlich die operative Inkompetenz des russischen Militärs demonstrierte und dazu beitrug, das Bild eines mächtigen russischen Militärs zu zerstreuen, das Rußland in der Vergangenheit konsequent gefördert hatte. Zweifellos ist Rußland in keinem Fall in der Lage, die NATO in einem konventionellen Krieg herauszufordern.

Zweitens wird Rußland allmählich zum Gefangenen seiner geographischen Beschränkungen und ideologischen Fixierungen, die an vielen Fronten von den Westmächten eingeschränkt werden, was seine geostrategische Position aufgrund des NATO-Beitritts zweier ehemaliger blockfreier Länder Nordeuropas noch verschlechtert : Finnland und Schweden.

Auf wirtschaftlicher Ebene erwies sich die russische Invasion als katastrophal für die russischen Gas- und Ölexporte. Rußland verliert seinen wichtigsten Verbraucher – die EU, die bis 2030 Energieunabhängigkeit von Rußland erreichen will. Um den künftigen völligen Verlust des EU-Marktes auszugleichen, planen die russischen Behörden, sich den asiatischen Märkten zuzuwenden. Die EU erwägt auch, den globalen Handel mit russischem Öl durch die Verhängung von Schiffahrtssanktionen ins Visier zu nehmen. Forscher glauben, daß die westlichen Sanktionen insgesamt die Fähigkeit Rußlands untergraben, weiterhin Energie zu produzieren.

Obwohl die offizielle Haltung des Westens zum Vorgehen Rußlands im Jahr 2014 äußerst negativ war, glauben viele Forscher, daß die USA und die EU nicht entschieden genug Maßnahmen ergriffen haben, um den Aggressor zu stoppen und Gerechtigkeit und Ordnung wiederherzustellen, obwohl die Verhinderung der Ausweitung der russischen Expansion eine davon ist von vorrangigem Interesse für die EU. Und im Allgemeinen ist es die Aufgabe der gesamten demokratischen Welt, die imperialistischen Ambitionen Rußlands zu stoppen, denn der Appetit der Russischen Föderation wird nur noch wachsen. Insbesondere verweisen Forscher sogar auf das Konzept des „Putinismus“ und betonen, daß Rußland ein paranoider Staat ist, der sich Feinde erfindet, und daß dies ein einflußreicher Faktor in seiner Außenpolitik ist [9].

Leider unterstützen nicht alle Länder der Welt die Ukraine wirklich [8] (Abbildung 1).



Abbildung 1: Rußlands „Unterstützungsclub“: Welche Länder der UN-Generalsversammlung gegen Pro-Ukraine-Resolutionen stimmen

Informationsquelle: Wort und Tat / Analytisches Portal / Politik

Die meisten Länder des Nahen Ostens und Nordafrikas unterstützen die amerikanische und europäische Politik gegenüber der Ukraine nur verhalten. Saudi-Arabien, Iran und andere östliche Staaten betrachten Rußland als befreundetes Land. Darüber hinaus verfügt Rußland über erheblichen Einfluß in Afrika, wo es seine Finanzinvestitionen in den letzten Jahren deutlich erhöht hat. Sie leistet auch Militärhilfe, auch für Wagners berüchtigte Söldner, ohne Demokratie und Menschenrechte in Frage zu stellen. Mehrere Länder unterhalten sehr gute Beziehungen zu Rußland und wollen diese wegen des Krieges in der Ukraine nicht aufs Spiel setzen.

Was China betrifft, vertrat er eine vorsichtige Haltung hinsichtlich der Unterstützung Rußlands. In der Anfangsphase des Krieges verwendete China nicht einmal den Begriff „Invasion“. Diplomatisch scheint China Rußland zu unterstützen, aber in der Praxis hat es wenig dazu beigetragen, Rußland gegen die harten Finanzsanktionen zu helfen, die das Potential der russischen Wirtschaft untergraben haben. China verfolgt zunächst seine eigenen politischen und wirtschaftlichen Interessen, aber man kann sagen, daß es derzeit freundschaftliche Beziehungen zu Rußland unterhält.

Der Konflikt hat zu einer humanitären Krise in der Ukraine geführt. Tausende Menschen wurden vertrieben und Hunderttausende sind vom Konflikt betroffen. Der anhaltende Konflikt hat auch zu einem Zusammenbruch der Beziehungen zwischen Rußland und der Ukraine geführt, und es besteht kaum eine Chance auf eine friedliche Lösung in naher Zukunft.

Somit hatte der Krieg zwischen Rußland und der Ukraine erhebliche Auswirkungen auf die Geopolitik, insbesondere in Osteuropa. Dies führte zu einer



Verschiebung der Machtverhältnisse, schwächte die Ordnung nach dem Kalten Krieg, verschärfte die Spannungen zwischen Rußland und dem Westen und löste eine humanitäre Krise in der Ukraine aus.

Im Moment ist es sehr schwierig, die weitere Entwicklung der Ereignisse im Zusammenhang mit den aktuellen Ereignissen, dem Krieg, der auf dem Territorium der Ukraine tobt, vorherzusagen. Aber man muß die Bedeutung der Ereignisse erkennen, die jetzt geschehen, denn jetzt geht es um die Zukunft eines des größten osteuropäischen Landes und sondern auch der ganzen Welt. Zweifellos wird sich die Situation je nach Kriegsergebnis ändern. Im Falle des ukrainischen Sieges wird sich die Lage in der Region Osteuropa verbessern, die Ukraine wird eine bedeutendere Stellung einnehmen und ihre Rolle als führender Akteur in den internationalen Beziehungen festigen. Der Krieg hat diese Prozesse bereits in Gang gesetzt, und alles dreht sich nur um die Möglichkeit den Sieg zu Ende zu bringen.

Schlußfolgerungen

Basierend auf den Forschungsergebnissen kann daher festgestellt werden, daß die aktuelle Krise und der Krieg in der Ukraine eine Folge geographischer, kultureller und historischer Faktoren sind. Im Zusammenhang mit den genannten Faktoren kann man folgende Optionen zur Definition der geopolitischen Rolle der Ukraine sehen, zum Beispiel „Pufferzone“, „Brücke“ zwischen Europa und Asien, „strategisches Transitland“, „Kreuzungspunkt der Zivilisation“, „geopolitische Achse“, „geteiltes Land“, „Abschreckungsmacht Rußlands“ usw.

Man muß verstehen, daß der ukrainische Staat für Rußland existentiell wichtig ist. Die Russische Föderation kann sich ein Leben ohne die Ukraine nicht vorstellen und ist daher zu allen Maßnahmen bereit, um die Ukraine nicht aus ihrem Einflußbereich zu lassen. Rußland sieht die mögliche Erweiterung der EU und vor allem der NATO als Bedrohung für seine Existenz an. Hier wiederum ist auch die Bedeutung der Persönlichkeit wichtig, da die Politik des amtierenden Präsidenten der Russischen Föderation sogar dazu führte, daß ein Begriff wie „Putinismus“ auftauchte. Der Aggressor verbreitet sinnlose Propaganda und verstößt weiterhin trotzig gegen alle Normen des Völkerrechts.

Bei der Bewertung der Folgen der Invasion und der aktuellen Prozesse man kann sagen, daß das bestehende System der internationalen Beziehungen zusammenbricht; Es gibt keine Institutionen, die Ordnung in der Welt herstellen könnten. Zweitens entsteht ein neues multipolares Modell des Weltsystems. Drittens hat sich die Situation Rußlands nur verschlechtert, was nicht in Putins Plänen war, weil zwei weitere Länder der NATO beitreten und auch die Wirtschaft der Russischen Föderation aufgrund von Sanktionen und dem Verlust des Hauptverbrauchers von Gas und Gas enorme Verluste erleiden wird Öl - die EU. Auch das Image der mächtigen russischen Armee wurde zerstört.

So man kann die geopolitische Positionierung der Ukraine in der gegenwärtigen Phase als östlichen Außenposten der westlichen demokratischen Zivilisation bewerten, die sich der autoritären Bedrohung und der aggressiven Expansionspolitik aus dem Osten für den gesamten kollektiven Westen widersetzt.



Referenzliste

1. Brotman, A. (2022, September 21). Die Ukraine und die sich veränderte Geopolitik im Kernland. *Geopolitical Monitor / Backgrounders*. URL: <https://www.geopoliticalmonitor.com/ukraine-and-the-shifting-geopolitics-of-the-heartland>
2. Dekret des Präsidenten der Russischen Föderation vom 29. September 2022 Nr. 685 „Über die Anerkennung der Region Saporischschja“, Stadt Moskau (2022).
3. Dekret des Präsidenten der Russischen Föderation vom 29. September 2022 Nr. 686 „Über die Anerkennung der Region Cherson“, Stadt Moskau (2022).
4. Dekret des Präsidenten der Russischen Föderation vom 02.10.2022 Nr. 310-pp.
5. Kondratenko, O. (2020). Geopolitischer Status der Ukraine: Historiographie und methodischer Diskurs. *Probleme der Weltgeschichte*, Nr. 3(12). - S. 41-63. URL: <http://doi.org/10.46869/2707-6776-2020-12-3>
6. Nowakowa O. (2016). Trends in der Bildung geopolitischer Orientierungen der Bürger in der modernen Ukraine. *Bulletin der Nationalen Universität Donezk. Reihe: Politikwissenschaften*, Nr. 153-5. URL: http://nbuv.gov.ua/UJRN/vdonnupn_2016_1_13
7. Präsident der Ukraine / Wolodymyr unterzeichnete den Antrag auf Mitgliedschaft der Ukraine in der Europäischen Union. Offizielle Online-Vertretung. Selenskyj, (2022, 28. Februar). Wolodymyr Selenskyj. URL: <https://www.president.gov.ua/news/volodimir-zelenskij-pidpisav-zayavku-na-chlenstvo-ukrayini-u-73249>
8. Russlands „Unterstützungsclub“: Welche Länder der UN-Generalversammlung gegen Pro-Ukraine-Resolutionen stimmen, (2022, 13. Oktober). Wort und Tat / Analytisches Portal / Politik. URL: <https://www.slovoidilo.ua/2022/10/13/infografika/polityka/klub-pidtrymky-rosiyi-yaki-krayiny-henasambleyi-oon-holosuyut-proty-proukrayinskyx-rezolyucij>
9. Rzhavska, N. F. (2014). Geopolitische Perspektiven der Ukraine im Diskurs von Experten amerikanischer „Think Tanks“. *Aktuelle Probleme der internationalen Beziehungen. Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten. - Ausgabe 121 (Teil I). – Kiewer Nationaluniversität, benannt nach Taras Schewtschenko. – S. 40–48. .* URL: <https://vmv.kyvu.edu.ua/series/vipusk11-10/23.pdf>
10. Starodub, T. (2020). Geopolitische Positionierung der Ukraine im Sicherheitssystem der Region Mittel- und Osteuropa in den Schriften von Jaroslaw Stezk. *Regionalstudien, 2020, Nationale Universität Uschhorod. Helvetica-Verlag.* - S. 191-195. URL: http://www.regionalstudies.uzhnu.uz.ua/archive/20/20_2020.pdf
11. Von der Generalversammlung am 2. März 2022 angenommene Resolution ES-11/1 Aggression gegen die Ukraine. (2022). URL: <https://digitallibrary.un.org/record/3965290>
12. Zhelikhovskiy, S. (2019, 4. Juni). Die geopolitische Bedeutung der Ukraine in der heutigen globalisierten und instabilen Welt. *EconomistUA / Analyse von Großveranstaltungen und Geschäften*. URL: <https://economistua.com/geopolitichne-znachennya-ukrayini-v-suchasnomu-globalizovanomu-ta-nestabilnomu-svit>

Список використаної літератури

1. Бротман, А. (2022, вересень 21). Україна та зміна геополітики у Гартленді. *Геополітичний монітор / Довідкові джерела*. Режим доступу: <https://www.geopoliticalmonitor.com/ukraine-and-the-shifting-geopolitics-of-the-heartland>
2. Указ Президента Російської Федерації від 29 вересня 2022 року № 685 «Щодо призначення Запорізької області», місто Москва (2022).
3. Указ Президента Російської Федерації від 29 вересня 2022 року № 686 «Щодо призначення Херсонської області», місто Москва (2022).



4. Розпорядження Президента Російської Федерації від 02.10.2022 № 310-рп.
5. Кондратенко, О. Ю. (2020). Геополітичний статус України: Історіографія та методологічний дискурс. *Проблеми всесвітньої історії*, № 3(12). - С. 41-63. Режим доступу: <http://doi.org/10.46869/2707-6776-2020-12-3>
6. Новакова, О. В. (2016). Тенденції формування геополітичних орієнтацій громадян в сучасній Україні. *Вісник Донецького національного університету. Серія : Політичні науки*, № 153-5. Режим доступу: http://nbuv.gov.ua/UJRN/vdonnupn_2016_1_13
7. Президент України / Володимир Зеленський, (2022, лютий 28). Володимир Зеленський підписав заявку на членство України у Європейському Союзі. *Офіційне інтернет-представництво*. Режим доступу: <https://www.president.gov.ua/news/volodimir-zelenskij-pidpisav-zayavku-na-chlenstvo-ukrayini-u-73249>
8. «Клуб підтримки» Росії: які країни Генасамблеї ООН голосують проти проукраїнських резолюцій, (2022, жовтень 13). *Слово і діло / Аналітичний портал / Політика*. Режим доступу: <https://www.slovoidilo.ua/2022/10/13/infografika/polityka/klub-pidtrymky-rosiyi-yaki-krayiny-henasambleyi-oon-holosuyut-proty-proukrayinskykh-rezolyucij>
9. Ржевська, Н. Ф. (2014). Геополітичні перспективи України в дискурсі експертів «мозкових центрів» США. *Актуальні проблеми міжнародних відносин: Збірник наукових праць. – Вип. 121 (Частина I). – Київський національний університет імені Тараса Шевченка. – С. 40– 48*. Режим доступу: <https://vmv.kyvu.edu.ua/series/vipusk11-10/23.pdf>
10. Стародуб, Т. П. (2020). Геополітичне позиціонування України в системі безпеки регіону центральної та східної Європи в працях Ярослава Стецька. *Регіональні студії, 2020, Ужгородський національний університет. Видавничий дім «Гельветика»*. - С. 191-195. Режим доступу: http://www.regionalstudies.uzhnu.uz/archive/20/20_2020.pdf
11. Резолюция, принятая Генеральной Ассамблеей 2 марта 2022 года [без передачи в главные комитеты (A/ES-11/L.1 и A/ES-11/L.1/Add.1)] Агрессия против Украины. Режим доступу: <https://digitallibrary.un.org/record/3965290>
12. Желіховський, С. (2019, червень 4). Геополітичне значення України в сучасному глобалізованому та нестабільному світі. *EconomistUA / Аналіз головних подій та бізнесу*. Режим доступу: <https://economistua.com/geopolitichne-znachennya-ukrayini-v-suchasnomu-globalizovanomu-ta-nestabilnomu-sviti>

Анотація. Темою даної роботи є геополітичне становище України на сучасному етапі, визначення першочергової ролі України в геополітичному просторі в умовах формування нової багатополлярної моделі світового устрою, що базується на актуальних географічних даних, історичних обставинах та поточних подіях. На даний момент тема роботи є чи не найактуальнішою для нашої країни у зв'язку з останніми подіями та стрімкими змінами на геополітичній карті світу. Проникнення агресора на територію нашої держави стало переломним моментом не лише для України та Європи, а й для всього світу. Агресія Росії не тільки загрожує суверенітету України, а й порушує весь геополітичний порядок. Світова політика повернулася до протистояння між блоками, але кордони західного блоку змістилися на схід порівняно з часами Холодної Війни. Вторгнення Росії в Україну є викликом європейському порядку безпеки. Європа має відновити контроль над своїм політичним, стратегічним та енергетичним майбутнім. В таких умовах виникає питання остаточного визначення позиції та ролі України в регіоні, підтвердження євроінтеграційного вибору та побудови нового майбутнього держави після перемоги над агресором. Тому це питання залишається важливим для формування зовнішньої політики України та ставлення західних партнерів до нашої країни. Міждисциплінарний характер і тематика дослідження призвели до використання двох основних методів дослідження, таких як кейс-стаді та аналіз подій. Зазначені два методи дозволили переглянути кількісні та якісні особливості проблеми.

Ключові слова: геополітичне становище, багатополлярна модель світового устрою, Холодна Війна, європейський порядок безпеки, євроінтеграційний вибір.